

FRAUENFORSCHERIN GABRIELE PRÖLL

# Buch macht die Regel zum Thema

**FREISTADT.** Frauenforscherin und Autorin Gabriele Pröll, aufgewachsen in Sonnberg bei Freistadt, beschäftigt sich seit 25 Jahren mit dem Thema Zyklus und Menstruation. Ihr neues Buch ist druckfrisch im Handel erhältlich.

Gabriele Pröll hat ihre Wurzeln in Sonnberg bei Freistadt und zog als junge Frau nach Wien. Dort hat sie neben Familiengründung zuerst als Behindertenpädagogin, später als Umweltberaterin gearbeitet. Als selbstständige Frauenforscherin, Autorin und Lebens-/Selbstheilungsberaterin mit Schwerpunkt „weibliche Körperlichkeit, Unterleibs- und Brustgesundheit“ schreibt sie auch Bücher. Schon erschienen sind zum Beispiel „Das Geheimnis der Menstruation“ oder „Die



Frauenforscherin Gabriele Pröll hat schon mehrere Bücher zu den Themen Zyklus und Menstruation geschrieben.

Foto: Wirtschaftskammer Wien

glückliche Gebärmutter“. Seit 25 Jahren beschäftigt sie sich auch mit dem Thema Zyklus und Menstruation. Gerade ist ihr neues, 260 Seiten starkes Buch druckfrisch im Buchhandel gelandet: „Mein Rotes Fest – die

Regeln für die Regel machen wir uns selbst, Das Initiationsbuch für Mädchen, das Lust auf Menstruation macht“, erschienen im Diametric-Verlag, mit Tipps und Anregungen für Rote Feste. „Es ist als Geschenk-Buch für Mäd-

chen und junge Frauen gedacht und auch als Anregung für Erwachsene, wie sie Mädchen gut durch diese sensible Zeit begleiten können“, so die Autorin. Am 25. April findet eine Online-Buchpräsentation statt. Näheres dazu online auf [www.pröll.info](http://www.pröll.info). Auf der Homepage gibt es auch Infos zu einer Weiterbildung für Pädagoginnen, Mütter, Patinnen und Interessierte zum Thema „Rote Feste gestalten und leiten“. Gabriele Pröll lebt und arbeitet seit 2019 im Burgenland, mitten im Wald auf einer Lichtung. Dort können Frauen einen Heilurlaub verbringen und am 1. Juli gibt es auch wieder ein „Rotes Fest in der Jurte“. Tipps verlost auf [www.tips.at/gewinnspiele](http://www.tips.at/gewinnspiele) drei druckfrische Exemplare des neuen Buchs von Gabriele Pröll. ■